



SICHERHEITSDATENBLATT

Kresto® Special

Dieses SDB ist unter der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 nicht vorgeschrieben und wird nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Kresto® Special
Produktnummer KSP250ML, KSP2LT, KSP4LTR, PN81987147A06

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Handreinigungsmittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant SC Johnson Professional GmbH
 Mies van der Rohe Business Park
 Gebäude B1
 Girmesgath 5
 D-47803 Krefeld
 Deutschland
 0800-1002730
 info.prode@scj.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon Dieses Produkt ist ein kosmetisches Produkt und daher von den Verpflichtungen und Anforderungen von REACH und der Notifizierung bei den jeweiligen nationalen Giftinformationszentren ausgenommen. Eine Angabe der nationalen Giftinformationsnotrufnummer ist daher nicht vorgesehen. Statt dessen werden die kosmetischen Produkte gemäß den gesetzlichen Anforderungen innerhalb der EU beim CPNP (Cosmetic Products Notification Portal) notifiziert. Die Informationen hinterlegt beim CPNP, sind verfügbar für alle Giftinformationszentren der EU.
 Aus handelsüblichen Gründen wurde jedoch entschieden, die Produkte in Deutschland beim Giftnotruf der Charité – Universitätsmedizin Berlin zu melden: +49 (0)30 30686 700.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht Einstuft
Gesundheitsgefahren Nicht Einstuft
Umweltgefahren Nicht Einstuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise NC Nicht Einstuft

Hinweise zur Kennzeichnung Dies ist ein kosmetisches Produkt, geregelt durch die Verordnung 1223/2009/EC (geänderte Fassung), und somit befreit von den Anforderungen für Sicherheitsdatenblätter aus der Verordnung 1907/2006/EC (geänderte Fassung), . Es ist ebenso befreit von den Einstufungs- und Kennzeichnungsregeln der CLP-Verordnung 1272/2008/EC.

Kresto® Special

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

INCI DIMETHYL GLUTARATE, LAURETH-6, JUGLANS REGIA (WALNUT) SHELL POWDER, DIMETHYL ADIPATE, DIMETHYL SUCCINATE, STEARALKONIUM BENTONITE, ETHYLHEXYL STEARATE, CELLULOSE ACETATE BUTYRATE, TITANIUM DIOXIDE, PROPYLENE CARBONATE, SILICA, PARFUM (FRAGRANCE), QUATERNIUM-18 BENTONITE

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Nicht relevant. Unwahrscheinliche Aufnahmemöglichkeit, da das Produkt keine flüchtigen Stoffe enthält.

Verschlucken Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

Hautkontakt Nicht relevant.

Augenkontakt Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen Keine spezifischen Symptome bekannt.

Verschlucken Keine spezifischen Symptome bekannt.

Hautkontakt Keine spezifischen Symptome bekannt.

Augenkontakt Kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Keine besonderen Empfehlungen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Das Produkt ist nicht brennbar. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Keine speziellen Brandbekämpfungsmaßnahmen bekannt.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Berührung mit den Augen vermeiden.